

# Erhebungsbogen zum P-Konto mit Informationen für die Ratsuchenden und zur Verfahrensdokumentation

Ich bin Inhaber\*in eines Pfändungsschutzkontos. Ich erhalte daher trotz Kontopfändung aus meinem Guthaben einen **Sockelbetrag in Höhe von 1.252,64 € je Kalendermonat** ohne weitere Nachweise von der Bank ausgezahlt.

Ich möchte allerdings über weitere Beträge verfügen und beantrage daher hiermit die Ausstellung einer **Bescheinigung zur Freigabe der Aufstockungsbeträge**.

Kontoinhaber\*in: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Bank: \_\_\_\_\_  
 Konto/IBAN: \_\_\_\_\_

## Ich bin folgenden Personen kraft Gesetzes zum Unterhalt verpflichtet:

	Name, Vorname, Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis (Kind, Ehepartner*in)	Wohnt mit mir im selben Haushalt	Erhält von mir Unterhalt monatlich	Ich erhalte für diese Person Kindergeld i.H.v. € monatlich
1			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> natural <input type="checkbox"/> bar €	
2			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> natural <input type="checkbox"/> bar €	
3			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> natural <input type="checkbox"/> bar €	
4			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> natural <input type="checkbox"/> bar €	
5			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> natural <input type="checkbox"/> bar €	
6			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> natural <input type="checkbox"/> bar €	

Für die Personen mit den Nummern \_\_\_\_\_ / für folgende Personen: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ nehme ich Geldleistungen für die Bedarfsgemeinschaft nach dem SGB II („Hartz-IV-Leistungen“) oder dem SGB XII (Sozialhilfe) auf dem Pfändungsschutzkonto entgegen.

Ich erhalte Leistungen, die einen durch Körper- oder Gesundheitsschaden bedingten Mehraufwand ausgleichen (z.B. Schwerstbeschädigtenzulage, Blindengeld oder Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen), in folgender Höhe: \_\_\_\_\_ €.

Ich erhalte andere Geldleistungen für Kinder (Kinderzuschlag oder vergleichbare Rentenbestandteile (§§ 48, 54 SGB I und §850k Abs. 2, Nr.3 ZPO).

Ich erwarte den Eingang einer einmaligen Sozialleistung auf meinem Konto für (z.B. Kosten von Klassenfahrten, Erstausrüstung bei Geburt und nach Haftentlassung, Darlehen/Beihilfen nach SGB II und SGB XII) \_\_\_\_\_ in voraussichtlich folgender Höhe: \_\_\_\_\_ €.

**Ich lege hierzu folgende Belege vor:**

<b>Nachweis für Unterhaltspflicht gegenüber:</b>	<b>Nachweis durch folgende Unterlagen:</b>	
der Ehepartner*in / eingetragenen Lebenspartner*in, die mit mir zusammenlebt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ehe-/Partnerschaftsurkunde</li> <li>Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes (z.B. Meldebescheinigung)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
der getrennt lebenden Ehepartner*in / eingetragenen Lebenspartner*in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ehe-/Partnerschaftsurkunde</li> <li>Nachweis der Zahlung der letzten 3 Monate (z.B. Quittungen, Kontoauszüge)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
der geschiedenen Partner*in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Scheidungsurteil / sonstiger Unterhaltstitel</li> <li>Nachweis der Zahlung der letzten 3 Monate (z.B. Quittungen, Kontoauszüge)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
den leiblichen <i>minderjährigen</i> Kindern im Haushalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geburtsurkunde</li> <li>Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes (z.B. Meldebescheinigung)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
den leiblichen <i>volljährigen</i> Kindern im Haushalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geburtsurkunde</li> <li>Nachweis des Einkommens des Kindes</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
den leiblichen <i>minderjährigen</i> Kindern außerhalb des Haushalts	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geburtsurkunde</li> <li>Nachweis der Zahlung der letzten 3 Monate (z.B. Quittungen, Kontoauszüge)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
den leiblichen <i>volljährigen</i> Kindern außerhalb des Haushalts	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geburtsurkunde</li> <li>Nachweis der Zahlung der letzten 3 Monate (z.B. Quittungen, Kontoauszüge)</li> <li>Nachweis des Einkommens des Kindes</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Nachweis für folgende Leistungen:</b>	<b>Nachweis durch folgende Unterlagen:</b>	
Kindergeld / Leistungen für Kinder	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Kontoauszug</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
Leistungen zu Gunsten weiterer Personen in der Bedarfsgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewilligungsbescheid aus dem der Leistungsbezug für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft hervorgeht</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
Leistungen, die einen durch Körper- oder Gesundheitsschaden bedingten Mehraufwand ausgleichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewilligungsbescheid</li> <li>Kontoauszug</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
Andere Geldleistungen für Kinder (Kinderzuschlag und vergleichbare Rentenbestandteile)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewilligungsbescheid</li> <li>Kontoauszug</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
Eingang einmaliger Sozialleistungen auf dem P-Konto	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewilligungsbescheid über die einmalige Sozialleistung</li> <li>ggf. Kontoauszug des Geldeingangs</li> </ul>	<input type="checkbox"/>

**Ich bin darüber belehrt worden, dass**

- mir die Beratungsstelle aufgrund gesetzlicher Vorgaben nur zweifelsfrei nachgewiesene Sachverhalte bescheinigen kann,
- aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die pfändungsfreien Beträge nicht in vollem Umfang bescheinigt werden können (z.B. weil Pfändungstabelle höheren Freibetrag ermöglicht; z.B. bei „besonderen persönlichen oder beruflichen Bedürfnissen“ wie krankheitsbedingtem Mehraufwand, Kosten zur Wahrnehmung des Umgangsrechts, hohen Kinderbetreuungskosten oder Pendlerkosten),
- Nachzahlungen nicht bescheinigt werden können,
- eine Freigabe über den vollen Umfang der unpfändbaren Beträge in diesen Fällen nur erfolgen kann durch das Vollstreckungsgericht bzw. bei öffentlichen Gläubigern durch die Stelle, die die Pfändungsverfügung erlassen hat,
- und pro Person nur ein Pfändungsschutzkonto geführt werden darf.

Ich willige ein in die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung meiner Daten.

Ich versichere, alle Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass das Vorlegen einer Bescheinigung trotz Kenntnis der Unrichtigkeit strafrechtliche Konsequenzen sowie eventuell zusätzlich den Verlust des Pfändungsschutzes nach sich ziehen kann.

Berlin, \_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift